



# Verkündungsblatt Nr. 1/2014

Erscheinungsdatum: 12. Februar 2014

**Erste Änderung der Beitragsordnung der verfassten Studierendenschaft  
der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

**Erste Änderung der Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft  
der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

**Erste Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung für den Studiengang  
Master of Music Künstlerische Professionalisierung mit Profil (120 CP)  
an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

**Erste Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung für den Studiengang  
Master of Music Künstlerische Professionalisierung (60 CP)  
an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

**Herausgeber:**

**Prof. Dr. Christoph Stölzl, Präsident  
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

**Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

**Erste Änderung  
der  
Beitragsordnung der verfassten Studierendenschaft  
der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 73 Abs. 2 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531, 538), erlässt die Studierendenschaft der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar auf der Grundlage der vom Leiter der Hochschule am 20.04.2011 genehmigten Satzung der verfassten Studierendenschaft die folgende Erste Änderung der Beitragsordnung vom 16.12.2011 (VBl. 02/2012 S. 24).

Der Studierendenrat hat die Erste Änderung der Beitragsordnung am 18.12.2012 beschlossen; der Leiter der Hochschule hat sie am 16.05.2013 genehmigt.

Die Erste Änderung der Beitragsordnung wurde dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur am 17.07.2013 angezeigt.

**1.**

§ 2 wird wie folgt neu gefasst:

Die Höhe des Beitrags beträgt 9,50 €. Sie kann durch Beschluss des Studierendenrates mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder angepasst werden.

**2.**

Die Änderung tritt mit Wirkung zum 01.10.2013 in Kraft.

Weimar, 16.05.2013

Prof. Dr. Christoph Stölzl  
Präsident

**Erste Änderung  
der  
Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft  
der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 73 Abs. 2 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531, 538), erlässt die Studierendenschaft der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar auf der Grundlage der vom Leiter der Hochschule am 20.04.2011 genehmigten Satzung der verfassten Studierendenschaft die folgende Erste Änderung der Finanzordnung vom 13.10.2011 (VBl. 02/2012 S. 20).

Der Studierendenrat hat die Erste Änderung der Finanzordnung am 18.12.2012 beschlossen; der Leiter der Hochschule hat sie am 16.05.2013 genehmigt.

Die Erste Änderung der Beitragsordnung wurde dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur am 17.07.2013 angezeigt.

**1.**

§ 2 wird wie folgt neu gefasst:

Haushaltsjahr ist das akademische Jahr.

**2.**

Die Änderung tritt mit Wirkung zum 01.10.2013 in Kraft.

Weimar, 16.05.2013

Prof. Dr. Christoph Stölzl  
Präsident

**Erste Änderung  
der  
Fachprüfungs- und -studienordnung  
für den Studiengang Master of Music  
Künstlerische Professionalisierung mit Profil (120 CP)  
an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531, 538), erlässt die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar auf der Grundlage der vom Leiter der Hochschule am 13.07.2011 genehmigten Rahmenprüfungs- und -studienordnung die folgende Erste Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung vom 29.09.2011 (VBl. 01/2012 S. 98);

der Leiter der Hochschule hat die Erste Änderung der vorläufigen Fachprüfungs- und -studienordnung am 05.07.2013 genehmigt.

Die Erste Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung wurde dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur am 17.07.2013 angezeigt.

**1.**

In Anlage 54 (Prüfungsplan Elementare Musikpädagogik/Rhythmik mit Profil) wurden Schreib-/Übertragungsfehler berichtigt.

**2.**

Die Änderung tritt rückwirkend mit Wirkung zum 01.10.2011 in Kraft.

Weimar, 05.07.2013

Prof. Dr. Christoph Stölzl  
Präsident

## Anlage 54 Elementare Musikpädagogik/Rhythmik mit Profil

Modul/Prüfungsfach EMP/Rhythmik mit Profil	Art der Prüfung	Umfang der Prüfung	Gewichtung	Empfohlenes Prüfungssemester
<b>Künstlerisch-pädagogische Professionalisierung</b> Elementare Musikpädagogik/Rhythmik				
<b>HAUPTFACHKOMPETENZ</b>				
Praxis der Elementaren Musikpädagogik*	4 Testate <sup>1)</sup>	-	-	1. – 4.
Rhythmik – Musik und Bewegung**	4 Testate <sup>1)</sup>	-	-	1. – 4.
Musik- und bewegungspädagogisches Projekt***	4 Testate <sup>1)</sup>	-	-	1. – 4.
<b>MUSIKPÄDAGOGISCHE KOMPETENZ</b>			<b>30%</b>	
Musikpädagogisches Kolloquium	2 Testate <sup>1)</sup>	-	-	3., 4.
Fachdidaktik*+)	4 Testate <sup>1)</sup> mündlich	30 min	zweifach	1. – 4.
Unterrichtspraxis	4 Testate <sup>1)</sup>			
Unterrichtspraxis I**+)	praktisch <sup>1)</sup> / mündlich <sup>2)</sup>	45 min 15 min	dreifach	1. – 4.
Unterrichtspraxis II**+)	praktisch <sup>1)</sup> / mündlich <sup>2)</sup>	45 min 15 min		
Musikpädagogisches Praktikum***+)	1 Testat <sup>1)</sup>	-	-	2.
<b>MUSIKALISCHE PRAXIS</b>				
Percussion/Improvisation	4 Testate <sup>1)</sup>	-	-	1. – 4.
Klavierimprovisation	3 Testate <sup>1)</sup>	-	-	1. – 3.
Gesang/Stimmbildung	4 Testate <sup>1)</sup>	-	-	1. – 4.
<b>Profil</b>			<b>20%</b>	
<b>Masterprojekt</b>			<b>50%</b>	
Künstlerische Masterprüfung <u>Teil 1: Künstlerische Studien (à 5-10 min):</u> Studie 1: Musik und Bewegung/Solo Studie 2: Musik und Bewegung/Gruppe Studie 3: Percussion (1-3 Mitwirkende) Studie 4: Instrumentalgestaltung- und Improvisation (1-3 Mitwirkende) Studie 5: Stimmgestaltung- und Improvisation (1-3 Mitwirkende)	praktisch	5 x 5-10 min	60%	4.
<u>Teil 2: Bewegungsbegleitung und -animation (20 min):</u> mit Stimme, Percussion-Instrumenten und Klavier (Partnerprüfung)	praktisch	20 min		
Dokumentation oder Wissenschaftliche Arbeit	schriftlich	ca. 30 Seiten	40%	4.

1)

qualifizierte Teilnahme

+) )

je ein schriftlicher Lehrprobenentwurf

++)

Beide Lehrproben werden getrennt benotet. Das arithmetische Mittel beider Noten geht im Verhältnis 3:2 mit der Note der mündlichen Prüfung/Fachdidaktik in die Modulnote ein.

2)

Nachgespräch zu methodisch-didaktischen Fragestellungen der absolvierten Lehrproben (15 min pro Lehrprobe)

\*

1. bis 3. Semester je ein Testat über eine mit „bestanden“ bewertete musikalische Anleitung einer Gruppe

\*\*

1. bis 3. Semester je ein Testat über eine mit „bestanden“ bewertete Rhythmik/Studie, im 4. Semester Testat über angelegte

\*\*\*

Materialmappe

ein Testat über ein mit „bestanden“ bewertetes musikpädagogisch-künstlerisches Projekt, einschließlich Video- und schriftlicher Dokumentation

\*+)

im 1. bis 3. Semester je ein mit „bestanden“ bewertetes Referat

\*++)

Testat über einen mit „bestanden“ bewerteten Praktikumsbericht

**Erste Änderung  
der  
Fachprüfungs- und -studienordnung  
für den Studiengang Master of Music Künstlerische Professionalisierung (60 CP)  
an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531, 538), erlässt die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar auf Grundlage der vom Leiter der Hochschule am 13.07.2011 genehmigten Rahmenprüfungs- und -studienordnung für alle Studiengänge mit dem Abschluss Master of Music die folgende Erste Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung vom 29.09.2011 (VBl. 01/2012 S. 70). Die erste Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung wurde am 25.01.2013 von der Fakultät II beschlossen; der Leiter der Hochschule hat sie am 05.07.2013 genehmigt. Die Erste Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung wurde dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur am 17.07.2013 angezeigt.

**1.**

Der Ordnung werden die Anlagen „7a Jazz“ und „14a Jazz“ hinzugefügt.

Die Inhaltsübersicht wird entsprechend wie folgt ergänzt:

Nach „Anlage 7 Elektrische Gitarre“ wird eingefügt „Anlage 7a Jazz“.

Nach „Anlage 14 Elektrische Gitarre“ wird eingefügt „Anlage 14a Jazz“.

**2.**

In § 1 Abs. 2 wird als letzter Anstrich angefügt: „Jazz“.

**3.**

In § 4 Abs. 5 wird „(Anlage 1-7)“ durch „(Anlage 1-7a)“ ersetzt.

In § 5 wird „(Anlage 8-14)“ durch „(Anlage 8-14a)“ ersetzt.

**4.**

Die Änderung tritt rückwirkend mit Wirkung zum 01.04.2013 in Kraft.

Weimar, 05.07.2013

Prof. Dr. Christoph Stölzl  
Präsident

Anlage 7a Jazz

<b>Master of Music Jazz (60 CP)</b> Jazz-Drumset Jazz-Kontrabass Jazz-E-Bass Jazz-Piano Jazz-Saxophon Jazz-Trompete Jazz-Posaune				
<b>Modul/Veranstaltung</b>	Veranstaltungsart	<b>Sem 1 SWS/CP</b>	<b>Sem 2 SWS/CP</b>	<b>Gesamt SWS/CP</b>
<b>Gesamtcredits</b>			<b>30</b>	<b>30</b>
<b>Künstlerische Professionalisierung</b>		<b>23</b>	<b>22</b>	<b>45</b>
Hauptfach	E	5,00	5,00	10,00
Produktion	G	15	15	30
Wahlbereich	G, S/Ü	1,50	1,50	3,00
In Absprache mit dem Modulverantwortlichen sind Lehrveranstaltungen aus anderen Studiengängen und -fächern der Hochschule wählbar.		4	4	8
		2,00	2,00	4,00
		4	3	7
<b>Masterprojekt</b>		<b>7</b>	<b>8</b>	<b>15</b>

Anlage 14a Jazz

<b>Master of Music Jazz (60 CP)</b> Jazz-Drumset, Jazz-Kontrabass, Jazz-E-Bass, Jazz-Piano, Jazz-Saxophon, Jazz-Trompete, Jazz-Posaune				
<b>Modul/Prüfungsfach</b>	<b>Art der Prüfung</b>	<b>Umfang der Prüfung</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Empfohlene(s) Prüfungssemester</b>
<b>Künstlerische Professionalisierung</b>				
Hauptfach	2 Testate <sup>1)</sup>	-	-	1., 2.
Produktion	2 Testate <sup>1)</sup>	-	-	1., 2.
Wahlbereich Die jeweiligen Prüfungsvorgaben des lehranbietenden Instituts gelten entsprechend.				
<b>Masterprojekt</b>				
Konzert	praktisch	60-70 min.	<b>85%</b>	2.
Dokumentation	schriftlich	mind. 5 Seiten	<b>15%</b>	2.
<sup>1)</sup> qualifizierte Teilnahme				